



Liebe Ferlacherinnen und Ferlacher!

Im Jänner 2009 habe ich mich für die Gemeindepolitik entschieden. Es ist mir ein Anliegen, Mitmenschen zu helfen und sie zu unterstützen.

Nicht jeder hat das Glück von Anfang an mit Fähigkeiten ausgestattet zu sein, die ein sorgenfreies Leben ermöglichen. Aber ein jeder hat es in der Hand, sein Leben zu verändern und zu gestalten.

„Von nichts kommt nichts“ und „Ohne Fleiß kein Preis“ sind keine leeren Worte. Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass der Fleißige auch das nötige Glück hat und alles was Du im Leben gibst, kommt in irgendeiner Form wieder zurück.

Mit dieser inneren Überzeugung fällt es auch leicht, die christlichen Werte zu leben. Jene Werte, die uns das Miteinander lehren, die Akzeptanz des anderen und den Respekt vor einander.

Für mich ist Politik ein Synonym für den Dienst an der Gemeinschaft. Ein Dienst, der mir heute nach 1½ Jahren noch immer sehr viel Spaß macht und Freude bereitet. Und diese Freude ist es, die nicht nur mein Team motiviert, sondern auch von den anderen Fraktionen und im Rathaus wahrgenommen wird.

So richtig können die Sozialdemokraten mit dieser Art von Politik nichts anfangen. Meine Art zu arbeiten ist vielleicht zu offen, zu ehrlich, zu durchschaubar? Aber, was habe ich zu verbergen? Nichts.

Ich versuche Politik für alle zu machen und nicht nur für die eigene politische Gruppierung.

Herzliche Grüße StR Sven Skjellet



Ferlacher Wirtschaft kann sich weiter entfalten

ÖVP Ferlach bringt Antrag im Landtag ein – Ferlach wird Mittelzentrum

Seit 1993 wird Ferlach als Unterzentrum geführt. Damit verbunden ist auch eine Begrenzung der wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsflächen von 3400 m². Dieses Flächenkontingent ist seit längerem ausgeschöpft. Durch die Anerkennung als Mittelzentrum kann sich der Wirtschaftsstandort Ferlach weiter entwickeln. Die zusätzlichen Verkaufsflächen ermöglichen betriebliche Neuansiedlungen. Davon profitieren nicht nur wir, sondern auch die angrenzenden Gemeinden des Rosentals.

Wir gratulieren ...



Frau Margarethe Tischler zum 90-iger



Herrn Martin Wulich zum 80-iger



StR Sven Skjellet, Johann Ogris (79), Hans Napotnig (70), Mag. Gisela Szakacs (70). Obmann Alpenrose Günther



Landespartei sekretär
Mag. Achill Rumpold

ÖVP setzt den Kurs

Die aktuellen Umfragen zeigen, was die Kärntnerinnen und Kärntner zur Zeit am meisten beschäftigt: der Haushalt. Die Politik soll das Krachen und Biegen im Gebälk endlich in den Griff bekommen. Gewachsen ist dieser Aufgabe die ÖVP - so die Einschätzung der Bevölkerung.

Dass die ÖVP Kärnten seit den Landtagswahlen im März 2009 bei allen Urnengängen kontinuierlich zulegen konnte und aktuell bei 23% (Höchststand seit fast 20 Jahren) steht, verstehen wir als Auftrag des Bürgers, um den Herausforderungen „Haushalt und Reformen“ anzunehmen. Die Resultate zeigen deutlich, wem die Bevölkerung echte Wirtschaftskompetenz zuschreibt und wen sie in stürmischen Zeiten als solide Kraft im Lande wahrnimmt.

Die Budgetsituation, hervorgerufen durch die vergangenen BZÖ-SPÖ-Verschwenderjahre, zwingt uns zu schwierigen Entscheidungen. Aber es gibt keine Alternative zum Weg der Reform. Wie die ÖVP auf Bundesebene als kleinerer Partner den Ton angibt, so geben auch wir in Kärnten in der Koalition die Richtung vor. Mit 17 % der Wählerstimmen kann man nicht immer 100 % seiner Vorstellungen umsetzen. Kompromisse sind möglich, eine Abkehr von unserem Reformkurs aber ist ausgeschlossen.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold



REFORMIEREN UND INVESTIEREN! RICHTUNG. ZUKUNFT.

Die ÖVP Kärnten hat einen eindrucksvollen Beweis ihrer demokratischen Kraft geliefert. An ihrem Parteitag waren den kritischen Mitgliedern alle Varianten zur Darstellung ihrer Anliegen ermöglicht worden.

Dennoch wurde dann Dr. Josef Martinz trotz eines Gegenkandidaten mit 90,3 Prozent Zustimmung als Landesparteiobmann für weitere drei Jahre bestätigt.

Bestätigt wurde mit dieser Wahl auch der Kurs der ÖVP Kärnten. Nämlich das Land zu reformieren und den Kärntner Haushalt zu sanieren. Wer den Parteitag

„BZÖ/FPÖ/FPK & SPÖ haben Kärnten massiv verschuldet! Die ÖVP arbeitet an der Sanierung Kärntens.“

mit erlebt hat, dem wurde eindrucksvoll dargestellt, dass SPÖ, FPÖ und BZÖ das Land seit 2004 massiv verschuldet haben. Die ÖVP war nie mit dabei. Sie hat aber mit ihrem Anspruch „besser wirtschaften“ zu können, im Vorjahr bei den Landtagswahlen soviel dazu gewonnen wie keine andere Partei. Sie sieht es nun auch als Verpflichtung die Kärntnerinnen und Kärntner nicht im Stich zu lassen und zu beweisen, dass man besser wirtschaften kann als die anderen

„Die ÖVP hat bei der Landtagswahl soviel dazugewonnen wie keine andere Partei.“

Parteien. Deshalb hat man Verantwortung übernommen und arbeitet an der Sanierung Kärntens. Natürlich benötigt

man zur Umsetzung der schmerzhaften aber notwendigen Sparmaßnahmen eine demokratische Mehrheit.

„Wenn Strache am Koalitionstisch Platz nimmt - gibt es keine Koalition mehr.“

Die SPÖ zeigt keinerlei Reformwillen, bleibt die FPK als Partner. Der Koalitionskurs mit der FPK wird deshalb fortgesetzt. Er reduziert sich auf das gemeinsam festgelegte Arbeits- und Reformprogramm. Ideologie oder Radikalthemen haben dabei keinen Platz. Auch FPÖ-Bundesobmann H.C. Strache darf sich nicht in die Kärntner Koalitionspolitik einmischen, andernfalls würde der Koalitionsvertrag seine Gültigkeit verlieren, stellt ÖVP Chef Josef Martinz klar.

Viel wurde am Parteitag auch zur Causa Hypo diskutiert. Die ÖVP Führung wartet schon etwas ungeduldig auf Ergebnisse der Prüfungen durch die

„ÖVP wartet schon ungeduldig auf die Ergebnisse der Staatsanwaltschaft zum Thema Hypo.“

Staatsanwaltschaft und durch die Untersuchungsausschüsse. Wenn diese vorliegen, wird endlich auch offiziell feststehen, Josef Martinz und die ÖVP haben in dieser Sache eine weiße Weste. Der Verkauf der Hypo-Landesanteile hat Kärnten einen mit 500 Mio. dotierten Zukunftsfonds gesichert und das Land vor zusätzlichen Schulden in Milliardenhöhe bewahrt.

90,3 % FÜR JOSEF MARTINZ UND SEINEN KURS.



1+2 Das Votum der Delegierten für LR Josef Martinz war eindeutig, der Applaus der über 1000 Delegierten tosend: Generalsekretär Fritz Kaltenegger, Andreas Khol, Bundesobmann des Österreichischen Seniorenbundes und NR Ursula Plassnik gratulieren Martinz als erste.



3+4 Die Medien machten aus dem Parteitag der ÖVP am 26. Juni eine Kampf-abstimmung. Über 1000 Delegierte erlebten dann eine einzige Partei und die volle Unterstützung für LR Josef Martinz, seinen Kurs und sein Team.

5 Die Jugend regiert in der ÖVP kräftig mit: Die Abgeordnete zum EU-Parlament, Elisabeth Köstinger mit der frisch gewählten Parteibildungs-Stellvertreterin Julia Schaar und weiteren Delegierten.

6 Das Präsidium der Jungen ÖVP präsentierte klare Zukunftsvorstellungen der nächsten Generation.

7 Unter dem Vorsitz von CO Stephan Tauschitz, LGF Thomas Goritschnig und den Obleuten von Bauernbund, Wirtschaftsbund, Frauenbewegung, Seniorenbund, Junge ÖVP und ÖAAB präsentierte sich die ÖVP als entschlossene und geschlossene Partei.



Führungswechsel in der ÖVP Ferlach

Stadtrat Sven Skjellet übernahm beim Gemeindeparteitag am 19. Mai 2010 die Führung der ÖVP Ferlach. 95% der Delegierten schenken dem neuen Obmann ihr Vertrauen.

Mit frischer Energie will der neue Obmann wirtschaftliches Denken, Bürgernähe und soziales Engagement in die Stadtpolitik einbringen.



Unser Team von l.n.r: Robert Moser, Leopoldine Huss, Heinz Tischler, Mag. Thomas Goritschnig, Nina Ryall, Doris Linder, LR Dr. Josef Martinz, Josefine Trewen, Christoph Brammertz, Sven Skjellet, Werner Egger, Renate Bohrisch, Dieter Arbeiter, Margret Trattinig, Manfred Waldhauser, MMag. Anna Ogris, Arnold Schlemitz. Es fehlen: Mag. Hans Baumgartner, Liselotte Ryall,

Kindergruppe Bussi Bär in neuen Räumlichkeiten

Ein wirklich schönes Zuhause hat die Bussi Bär Kindergruppe. Bei den 1 bis 4 jährigen wird keine Langeweile aufkommen. Die hellen, freundlichen Räume und der schattige Garten bieten alles was ein Kinderherz begehrt, Sandkasten, Schaukel, Wippe, Rutsche und vieles mehr.

Seitens der ÖVP Ferlach wurde ein Kruzifix überreicht, dass von unserem Stadtpfarrer Dr. Jakob Ibounig geweiht wurde.

Bild: GRin M. Trattinig, StR S. Skjellet, Leiterin Andrea Kelih, GR M. Waldhauser



Alles Liebe und Gute zum 70. Geburtstag Frau Karoline Kramer und Frau Renate Bohrisch



5. Rosentaler Pohačafest
29. August 2010 im Schlosspark Ferlach